

Verräter am Deutschen Volk

Hochverrat ist nach allgemeiner Ansicht eines der schlimmsten Verbrechen überhaupt. Es übertrifft den einfachen Mord und steht auf einer Stufe mit dem Massenmord.

Verräter am deutschen Volk
– linke/grüne/islamophile Bande –

Mitgliedschaften, Duldung und Beteiligung an Morden, Vergewaltigungen, Kindesmissbrauch, Attentaten, Verurteilung und Festschreibung an der eigenen Bevölkerung werden straflos gelassen



Alle Personen, die zur Ergründung der Deutschen Nation, auf insgesamt **100 000 €** Belohnung Anspruch, die nicht für Beamte bestimmt sind, zu ihrer Berufspflicht die Verfolgung anderer Menschen gehen. Die Zusatzenennung und die Verteilung erfolgen unter Ausschluss des Rechtszuges.

Mitteilungen, die auf Verstoß strafrechtlich bestraft werden, können entgegen:

Bundesministerium - Abteilung Völkerrecht
11 Jannhof Gendarmen, Friedrichstrasse 11 - Telefon: 030 297 10000
oder jede Polizeidienststelle

Vorsicht! Diese Völkerverräter machen von der Nazizeitula rückwärts Gelbdruck!

Erst nach dem zweiten Weltkrieg wurde ein noch schlimmeres Verbrechen konstruiert, der Völkermord.

Wobei der Völkermord nur dann als Verbrechen gilt, wenn Sieger das den Verlierern vorwerfen, denn Sieger begehen niemals Völkermord.

Was die Spanier den Indios angetan haben, die Nordamerikaner den Indianern und was die Israelis den Palästinensern antun, ist deshalb kein Völkermord, zumindest wird es nur selten als solcher bezeichnet.

Liest man die Geschichte in den Büchern der "seriösen" deutschen Historiker, gewinnt man den Eindruck, daß Völkermord überhaupt nur von Deutschen begangen werden kann, denn in der blutigen Kolonialgeschichte finden diese Herrschaften nur einen einzigen Völkermord: 1904 die Niederschlagung des Herero-Aufstands.

Engländer, Franzosen, Spanier, Portugiesen und sogar Niederländer und Belgier haben Ströme von Blut vergossen, gegen welche die Deutschen bloß Rinnsale zu verantworten haben, aber eben "gar niemals nicht" einen Völkermord.

Womit wir beim Hochverrat angekommen wären.

Hochverrat ist der Verrat am eigenen Staat, am eigenen Volk, an der eigenen Nation. Hochverräter arbeiten für die Feinde des Landes, zum Schaden jener Leute, die sie als Mitbürger für vertrauenswürdig einstufen. Hochverräter wurden früher einfach hingerichtet, eine Begnadigung war so gut wie ausgeschlossen.

Interessant ist, daß man an der Bundesrepublik Deutschland keinen Hochverrat begehen kann.

Schauen Sie in Ihren **Personalausweis** oder Ihren **Paß**. Da steht nirgendwo, daß Sie Staatsangehöriger der Bundesrepublik Deutschland sind, folglich können Sie an einem Staat, dessen Bürger Sie gar nicht sind, auch keinen Hochverrat begehen.

Da die Bundesrepublik Deutschland von den Feinden des Deutschen Reiches gegründet wurde, arbeiten alle Deutschen (auch Sie, denn in Ihrem Ausweis bzw. Paß wird Ihnen eine deutsche Staatsangehörigkeit bescheinigt), soweit sie im Dienst der BRD stehen, für den Feind. Dieses Arbeiten für den Feind ist demnach ganz eindeutig Hochverrat.

Natürlich sollte man das differenziert sehen. Der einfache Amtsbote, der keinerlei Einsicht in diese Zusammenhänge hat, genießt den Schutz des Unwissenden.

Bei Beamten im höheren Dienst, insbesondere bei Juristen, muß man jedoch davon ausgehen, daß ihnen diese Zusammenhänge bekannt sind. Gleiches gilt für Politiker in Landes- und Bundestagen und erst recht für Minister und Bundeskanzler.

Nicht Dummheit, sondern böse Absicht!

Zwar gilt der Satz, daß man nicht weiter zu suchen braucht, wenn eine Handlung durch Dummheit bereits ausreichend erklärt ist. Dummheit entschuldigt aber nur einen Einzelmenschen oder bestenfalls eine kleine Gruppe. Wenn der Bürgermeister von Nordoosterstedt seine Seifenkisten-Rennbahn mittels Cross Border Leasing an irgendwelche Amerigauner verschleudert, darf er sich mit Dummheit entschuldigen.

Wenn Großstädte das Gleiche tun, deren Oberbürgermeister und Stadträte 2.000seitige Verträge im besten Juristen-Englisch unterschreiben, ohne auch nur eine halbe Seite wirklich zu verstehen, entschuldigt keine Dummheit, sondern es handelt sich eindeutig um Böswilligkeit. Nordoosterstedt kann auf seine Seifenkisten-Rennbahn verzichten, aber wenn

es um Wasserwerke, Kläranlagen und Straßenbahnen geht, geht es um die Substanz der Städte.

Finden Sie es nicht interessant, daß beinahe alle deutschen Landesbanken im kollektiven Wahnsinn amerikanische Schrottpapiere gekauft haben?

Und alle so schön raffiniert an der deutschen Finanzaufsicht vorbei?

Es gehört durchaus Raffinesse dazu, eine Tochterbank in Dublin zu gründen, um dort mit diesem atomaren Finanzmüll zu handeln. Ich gestehe einzelnen Politikern in den Aufsichtsgremien durchaus zu, mit dieser Aufgabe überfordert zu sein. Politiker sind intellektuell unteres Mittelmaß, wäre es anders, hätten sie es in anständigen Berufen zu etwas gebracht.

Aber allesamt?

JEDER?

Nur Volltrottel am Werk? Die Wahrscheinlichkeit dafür ist verschwindend gering. Was bedeutet, daß dies mit Absicht geschah, zum Nachteil des deutschen Steuerzahlers. Dafür bekommen Politiker internationale Orden oder auch schon mal Doktorhüte aus Israel.

Es gab einmal eine "Festung Deutschland", eine gegenseitige Verflechtung deutscher Firmen und Finanzhäuser. Diese Festung wurde geschrödert, indem die Auflösung dieser Verflechtungen Steuervorteile brachte. Die verkauften Anteile wanderten ins Ausland, vorzugsweise gegen grüne Krätze, immer wertloser werdende Dollar. Jetzt haben die Ausländer das Sagen in den einst so deutschen Konzernen. Ausländer, denen es um den Profit geht, nicht um deutsche Arbeitsplätze. Wer eine solche Regierung hat, braucht keine äußeren Feinde mehr.

Der gezielte Ausverkauf deutschen Eigentums an das Ausland ist Hochverrat an der deutschen Wirtschaft.

Überfremdung

Laut Statistik stagniert die Zahl der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Ausländer in der BRD seit den siebziger Jahren. Die Zahl der Ausländer im Land hat sich seither vervierfacht. Was im Klartext heißt, daß die gesamte Zuwanderung in den letzten 40 Jahren ausschließlich in die deutschen Sozialsysteme erfolgt ist. Die Ausländer bereichern nicht etwa unsere Kultur, sondern sie kosten massiv Geld. Natürlich kennt die politische Führung diese Zahlen.

Natürlich wissen die Politiker, daß der allergrößte Teil der Zuwanderer keinerlei berufliche oder bildungsähnliche Voraussetzung mitbringt. Trotzdem werden unablässig Menschen ins Land geholt, die schon in ihrem Heimatland, unter vertrauten Bedingungen, keine Arbeit gefunden haben. In Deutschland treten Sprachprobleme, kulturelle Probleme und religiöse Probleme hinzu. Ein Tier, das seiner Natur folgt, wurde zum "Problembär" und schließlich zum "Schadbär" erklärt und abgeschossen. "Problemmenschen", die sich in unseren Städten zu "Schadmenschen" entwickeln, werden hingegen immer mehr in dieses Land geholt.

Der Schadmenschen-Charakter läßt sich aus der Kriminalstatistik herauslesen und daran, daß es in deutschen Großstädten Stadtviertel gibt, in die sich deutsche Polizei nicht mehr hineinwagt. Unterricht in deutschen Schulen ist kaum noch möglich, wenn der Ausländeranteil die 20% übersteigt.

Da werden die zumeist weiblichen Lehrkräfte überfordert, mit Sprach- und Mentalitäts-Problemen, mit bildungsunwilligen Schülern, die Lehrerinnen nicht als Respektspersonen, sondern als untermenschliche Schlampen ansehen. Wer einer Kultur entstammt, in der Frauen zum Besitz des Mannes gehören, ist für weibliche Lehrkräfte nicht zu erreichen. Tatsächlich beträgt der Ausländeranteil in Großstädten oft genug 80% und mehr.

Die vielbeschworene Integration findet nicht statt. Wenn deutsche Stellen von "gelungener" Integration sprechen, dann heißt das, daß die deutsche Kultur und die deutsche Bevölkerung erfolgreich zurückgedrängt worden sind. Deutsche Behörden verschleiern die Zustände im Land, deutsche Zeitungen spielen deutsche Übergriffe sofort zur "Fremdenfeindlichkeit" hoch.

Wenn Ausländer Gewaltverbrechen begehen, wird das bagatellisiert, werden die Täter verschwiegen. Staatsanwaltschaften und Gerichte haben die Gleichheit vor dem Gesetz abgeschafft, Deutsche werden mit der ganzen Härte des Gesetzes bestraft, gegen Ausländer läßt man größtmögliche Milde walten.

Deutsche Polizisten, die versuchen, einen Ausländer von einer Straftat abzuhalten, werden sofort als Nazis beschimpft und haben klein beizugeben. Zugewanderte Drogendealer dürfen ihre Waren auf Schulhöfen anbieten. Greift die Polizei ein, läßt der Haftrichter diese Leute umgehend frei und sorgt dafür, daß die Polizisten sich entschuldigen und in Zukunft die Geschäftstätigkeit nicht mehr unterbrechen. Nicht einmal ausländische Serienstraftäter werden abgeschoben, da beugen die Richter lieber bestehendes Recht und reduzieren das Strafmaß.

Die fortwährende Überfremdung, die gezielte Abschaffung des deutschen Wesens, ist Hochverrat am deutschen Volk.

Zahlmeister für Alles

Die Europäische Union ist eine Veranstaltung zur Ausplünderung der deutschen Arbeitskraft. Schon die erste Vorgängerinstitution, die Montan-Union, diente dazu, den deutschen Bergbau der französischen Kontrolle zu unterwerfen. Nach dem ersten Weltkrieg hatte Deutschland ganz offiziell Tribute zu zahlen und Güter abzuliefern.

Nach dem zweiten Weltkrieg erfolgte die Ausplünderung viel eleganter. Statt der primitiven Demontagen der ersten Jahre wurde eine "Mitbestimmung" installiert. Schon die EWG war eine durch und durch demokratische Veranstaltung: Fünf Profiteure und ein auszuplünderndes Opfer haben darüber bestimmt, auf welche Weise die Früchte der deutschen Tüchtigkeit am besten verteilt werden.

Der EWG gelang es nicht, das deutsche Wirtschaftswunder auszubremsen, folglich wurde dieser Zusammenschluß immer wieder erweitert. Der Versailler Vertrag hat die Wirtschaft Frankreichs und Englands mit leistungslosem Geldzufluß versorgt, jetzt besorgte die EG (Europäische Gemeinschaft) das viel gründlicher, in scheinbarer Partnerschaft, statt offensichtlicher Ausplünderung durch Tribute.

Nicht wegen, sondern trotz EG ging es den deutschen Arbeitern bis 1990 von Jahr zu Jahr besser. An dieser Stelle kommt gerne das Argument, daß wir diesen Aufschwung ja nur der EG verdanken, der engen internationalen Zusammenarbeit. Ach ja? Japan hat das ebenfalls geschafft, ohne einen einzigen Yen in die EG-Kassen zu zahlen! Seltsam, oder?

Als **Hans-Dietrich Genscher**, der den Zusammenbruch des EWS erlebt hatte, des Europäischen Währungs-Systems mit der Verrechnungseinheit ECU, 1987 die Einführung einer gemeinsamen Währung vorgeschlagen hat, war das eine beispiellose Idiotie oder **ein Akt des Hochverrats**, je nach dem, für wie blöd Sie Genscher einschätzen.

Sein Komplize **Helmut Kohl** hat den Vorschlag bereitwillig aufgenommen; der Dümme in der Runde war damals Francois Mitterand, der unbekümmert ausgeplaudert hat, was hinter dem Euro steckt: **“Das ist Versailles ohne Krieg“**, also die völlige Ausplünderung Deutschlands, ohne einen einzigen Schuß abzufeuern, ohne einen einzigen Soldaten zu verlieren.

Die BRD wurde in den Folgejahren Exportweltmeister, auf Kosten der deutschen Arbeiter.

Deren Löhne stagnieren seit 1995, Politiker und Manager hingegen haben sich ihre Einkünfte prächtig erhöht. Und wo Diäten nicht ausreichen, helfen Nebentätigkeiten oder Preisverleihungen.

Wenn es in der EU irgendwo Probleme gab, waren die Deutschen gefragt, mit ihrem Scheckbuch. Erhob Deutschland jedoch auch nur den geringsten Anspruch, erschienen in der Auslandspresse hakenkreuzgeschmückte Uniformen. Ob Italien oder Griechenland, Polen oder Tschechien, wenn es um “Reparationen” oder “Wiedergutmachung” ging, haben diese sogenannten Freunde jederzeit bereitwillig die Hand aufgehoben.

Aber die EU allein reichte nicht aus. Einstmals wurde den Besiegten des zweiten Weltkriegs die “Besatzungskosten” aufgebürdet, sie sollten also dafür bezahlen, daß sie von den Stiefeln der Sieger in den Staub getreten wurden. Nach dem Ende der Besatzung blieben diese Truppen einfach im Land, jetzt nicht mehr als “Besitzer”, sondern als “Beschützer”.

Der Haushaltsposten blieb bestehen, statt Besatzungskosten wurden jetzt “Stationierungskosten” eingetrieben. Die Soldaten der Siegermächte sorgten dafür, daß die “deutschen Freunde” weiterhin von den Stiefeln der Sieger in den Staub getreten wurden.

Natürlich lernen die USA dazu. In Vietnam haben sie noch auf eigene Rechnung gekämpft, seit 1990 werden die “Verbündeten” entweder beteiligt oder massiv zur Kasse gebeten. Als die USA ihre Ölversorgung aus Kuwait gegen ihren ehemaligen Ziehsohn Saddam Hussein sicherstellten, zahlte die BRD offiziell 15 Milliarden DM Kriegskosten.

Warum?

Vae victis, wehe dem zu Vasallendiensten gezwungenen Besiegten. Seit der rot-grünen Regierung **Schröder/Fischer** schickt die BRD Söldnertruppen ins Gefecht, Bundeswehresoldaten, die mit Sonderzahlungen geködert werden, in Amerikas Kriege zu ziehen. Die Sonderzahlungen erfolgen natürlich aus deutschen Kassen,

Konrad Adenauer hat 1952 Wiedergutmachungen mit Israel ausgehandelt, endgültig und abschließend. Seitdem ist nichts endgültig und schon gar nichts abgeschlossen. Offiziell sind mindestens 152 Milliarden Euro an Israel geflossen, und trotzdem ist noch nichts wiedergutmacht oder gar abgeschlossen.

Im Gegenteil, heute gibt es neue Forderungen: “Wir sind Opfer des Holocausts, wir haben nach 65 Jahren in Israel keine anständige Rente, folglich soll Deutschland zahlen.”

Wie? 65 Jahre auf der faulen Haut gelegen, anstatt sich die Rente zu erarbeiten und jetzt die Hand aufhalten?

“Unsere Eltern waren Opfer des Holocausts, wir haben als Kinder unter deren Traumatisierung gelitten, deshalb sind auch wir Opfer.” Ach so, weil die elterliche Erziehung nichts getaugt hat, soll Deutschland bezahlen? “Die Deutsche Reichsbahn hat die Opfer nach Auschwitz geschafft und dabei Gewinne erzielt. Diese müssen an die Überlebenden abgeführt werden.”

Warum?

Haben die Überlebenden ihre Fahrt etwa selbst bezahlt? Dann reichen Sie doch bitte die Quittung für den Fahrpreis ein, falls die damit bezahlte Leistung nicht erbracht wurde, erhalten Sie das Geld selbstverständlich zurück.

Die fortwährenden Zahlungen aus einer Selbstverpflichtung der BRD-Führung sind Hochverrat am deutschen Volksvermögen.

Propagandaverbrechen

Jeder Mensch ist bestrebt, seine Unschuld zu beweisen, wenn ihm ein Verbrechen vorgeworfen wird. Was im zwischenmenschlichen Bereich als selbstverständlich vorausgesetzt wird, gilt in Bezug auf die deutsche Geschichte ganz und gar nicht. Die Geschichtskennntnisse der “Qualitäts”-Medien beschränken sich auf das, was früher zu Recht Feindpropaganda genannt wurde. Die deutsche Alleinschuld am ersten Weltkrieg wurde im Versailler Vertrag festgelegt, um ruinöse Reparationen einzufordern.

Diese Alleinschuld wird immer noch von jenen Sndern behauptet, die von deutschen Gebührenzahlern finanziert wurden. Dabei steht selbst in den offiziellen Geschichtsbüchern, daß Deutschland als einzige europäische Macht bis zum Kriegsausbruch versucht hat, diesen Krieg zu verhindern. Frankreich, Rußland und England haben dagegen gezielt auf diesen Krieg hingearbeitet und alle deutschen Vermittlungsversuche abgelehnt.

Die gleichen Medien benutzen gerne Formulierungen wie “Überfall auf Polen” oder “Überfall auf die Sowjetunion”. Wer eine geschichtliche Richtigstellung versucht, wird bezichtigt, den zweiten Weltkrieg “umdeuten” zu wollen. Umdeuten? Der Kriegsplan der Polen besagte, die Wehrmacht im eigenen Land zu zerschlagen und sich dann mit den von Westen einfallenden Franzosen und Briten in Berlin zu treffen. 1939 hat Deutschland bis kurz vor Kriegsausbruch Verhandlungsvorschläge unterbreitet, während in Polen bereits eifrig ethnische Säuberungen durchgeführt wurden, mit einem wachsenden Druck auf den deutschen Bevölkerungsteil.

Der “Anschluß Österreichs” wird als feindliche Besetzung umgedeutet, obwohl auf allen Bildern jubelnde Österreicher zu sehen sind, die endlich jene Hoffnung erfüllt sahen, die sie

seit 1918 gehegt hatten: Wieder Bestandteil des Deutschen Reiches zu sein, wie seit tausend Jahren. Das Münchner Abkommen war keine Einigung auf Kosten der Tschechei, sondern nur eine Revision des Unrechts der Siegermächte.

Überwiegend deutsch besiedelte Gebiete sollten ursprünglich dem Deutschen Reich zugeschlagen werden, erst nach dem Waffenstillstand wurde im Friedensvertrag von Seiten der Sieger dagegen verstoßen. Auch die "Zerschlagung der Tschechoslowakei" liest sich ganz anders, als von Dokumödien-Knopp dargestellt. Deutschland ist nicht einmarschiert, sondern es wurde als Schutz- und Ordnungsmacht von einem gescheiterten Staat herbeigerufen.

Der "**Überfall auf die Sowjetunion**" erfolgte als Schlag gegen eine aufmarschierte Angriffsarmee. Hätte Hitler nicht etwas schneller gehandelt, hätte Stalin mit gewaltiger Übermacht losgeschlagen. Die Sowjetarmeen hatten keinerlei Verteidigungsstellungen vorbereitet, nur so erklären sich die erstaunlichen Anfangserfolge der Operation Barbarossa.

Das schlimmste Kapitel der erzwungenen deutschen Geschichtsschreibung ist jedoch etwas, das seit einer jüdisch finanzierten US-Filmproduktion "**Holocaust**" genannt wird.

Jeder Versuch, diese Ereignisse richtig zu stellen, wird von BRD-Gerichten unterbunden.

Sogar der Antrag auf eine Beweisführung ist strafbar! Naturwissenschaftliche Argumente, die sonst vor Gericht als die eindeutigsten Beweise angesehen werden, sind nicht einmal zugelassen.

Photographien aus den Konzentrationslagern, die wohlgenährte und der Witterung entsprechend ausgerüstete Gefangene zeigen, gelten als "Propaganda", während Zeichnungen der Gefangenen als unumstößliche Dokumente gelten. Selbst der abstruseste "Augenzeugenbericht" hat unumstößliche Beweiskraft, während jeder Versuch, diese Darstellung zu erschüttern, als "Verharmlosung" oder "Relativierung" bestraft wird.

Erwiesene Falschdarstellung, erfundene Leidensgeschichten bleiben unbestraft, der Versuch, die Tatsachen herauszuarbeiten, wird bestraft.

Die Zahlen sind unantastbar, jeder Versuch, die offiziell festgelegten und niemals forensisch geprüften Zahlen zu berechnen, wird als "Leugnung" verfolgt. Der schönste Vorwurf ist jener der "mangelnden Empathie" gegenüber den Überlebenden, wenn beispielsweise statt der vier Millionen Opfer von Auschwitz (eine Zahl aus dem Nürnberger Militärtribunal) von einer Million Opfern (die heute meistgenannte Zahl) gesprochen wird.

Ein absolutes Sakrileg ist der Hinweis darauf, daß beim Suchdienst des Roten Kreuzes in Arolsen sogar nur 78.000 Opfer in den Listen stehen.

Die Propagandaverbrechen setzen sich in der Gegenwart fort. So wird der iranische Präsident Ahmadinedschad immer noch mit "Israel muß von der Landkarte verschwinden" zitiert, obwohl längst selbst dem letzten Schwanzlurch von Redakteur die korrekte Übersetzung "dieses (israelische) Regime muß Geschichte werden" bekannt ist. Versprochen wird objektive Information, geliefert nur tendenziöse Propaganda.

Die fortgesetzte Volksverhetzung durch unwahre Propaganda-Behauptungen ist Hochverrat an der deutschen Geschichte.

Zerstörung von Schule und Ausbildung

Deutschland hatte einmal ein vorbildliches und höchst effizientes Schul- und Ausbildungssystem. Dieses System bestand aus Volks- und Berufsschule, Realschule, Gymnasium und Universität. Die Volksschule war im Gegensatz zur heutigen Hauptschule keine Restschule. Wer die Volksschule absolviert hatte, konnte Lesen, Schreiben und Rechnen, er war ausbildungsfähig und auf das Leben vorbereitet.

In der darauf folgenden Lehre wurden die Praxis im Betrieb und die Theorie in der Berufsschule vermittelt. Wer seinen Abschluß als Geselle bekommen hatte, hatte zwölf Jahre Ausbildung hinter sich, zwölf Jahre Schule und die letzten drei Jahre parallel dazu eine Lehre für einen qualifizierten Beruf. Wem das genügte, der blieb ein versierter Facharbeiter, wer weiterkommen wollte, dem stand der Weg zum Meister offen.

Es läßt sich statistisch zeigen, daß etwa 5% der Menschen das Zeug haben, neue Maschinen zu entwickeln. 15% der Menschen sind in der Lage, Maschinen zu warten und zu reparieren, während 80% der Menschen nur Maschinenbediener sind. Auf das Schulsystem umgelegt wären das 5% Akademiker, die als Diplomingenieure die Technik entwickeln, 15% Absolventen mit mittlerer Reife, die als Techniker oder Wartungsingenieure die Technik in Betrieb halten, und 80% Volksschüler, die diese Technik bedienen.

Auch wenn es für linke Ideologen fast unbegreiflich ist: Die Menschen sind nicht allesamt gleich befähigt! Jeder Mensch ist ein Individuum, ein Unteilbares, mit den ihm eigenen Fähigkeiten, Interessen und Schwächen. Das Abitur als Bildungsnorm festzuschreiben, gleicht dem Dekret, daß zwei Drittel der Männer 1,85m groß sein müssen. Beides geht, wenn die Normen reduziert werden. Wenn ein Zentimeter nur neun oder gar acht Millimeter lang ist, läßt sich die Größennorm einhalten, und wenn die Anforderungen für das Abitur entsprechend gesenkt werden, gibt es deutlich mehr Abiturienten.

Die geforderte Akademisierung der Gesellschaft ist eine widersinnige Ideologie. Die 5/15/80-Verteilung läßt sich nicht aushebeln. Der Facharbeiter, der auf die Produkte seiner Hände stolz ist, leistet mehr für die Gesellschaft, als 200 frustrierte Sozialpädagoginnen.

Heere von studierten Juristen, Soziologen, Publizisten, Paläontologen, Ägyptologen, Volkswirtschaftlern, Diplomkaufleuten und Kunstgeschichtlern mehren nicht etwa den volkswirtschaftlichen Reichtum, sie zehren ihn auf. Nicht etwa gelernte Bankkaufleute haben die amerikanischen Schrottpapiere gekauft, sondern Leute mit akademischen Würden, mit Doktor- und MBA-Titel.

Die beste Erzieherin für Kinder ist die eigene Mutter.

Nicht der Staat, sondern die Eltern stehen in der Verantwortung. Keine Kinderbewahranstalt mit Funktionärerziehung kann das ausgleichen, was das Elternhaus versäumt. Lehrer mit eigenen Kindern, Lehrer, die zwischenzeitlich einen anderen Beruf ausgeübt haben, bringen Lebenserfahrung in die Klassenzimmer, die keine kultusministerielle Vorgabe ausgleichen kann. Statt dessen werden Bildungskrüppel auf die Kinder losgelassen, von der Schule in die Hochschule in die Schule, das Leben nie kennengelernt und völlig abhängig von ihrer staatlichen Anstellung, kritiklose Funktionäre, keine Persönlichkeiten.

Dies alles reicht noch nicht.

Das Schulsystem erlebte in den letzten Jahren ein wahres Kesseltreiben. Durch den ständig ansteigenden Ausländeranteil in den Schulen litt die Qualität des Unterrichts enorm. Es ist nicht die Aufgabe der Schule, Deutsch für Ausländer zu lehren, während Kinder, die des Deutschen mächtig sind, sich im Unterricht langweilen und in den Pausen als unwillkommene Minderheit ausgegrenzt werden.

Die mittlere Reife, einst ein angesehener Bildungsabschluß, der eine verkürzte Lehre erlaubte, ist heute der Volksschulersatz geworden, für Eltern, die ihre Kinder vor allzugroßer Überfremdung schützen wollen. Das Abitur erlebte einen doppelten Angriff: Zum einen wurde das Niveau abgesenkt, um die ideologisch gewollte Abiturientenquote zu erreichen, zum anderen wurde vom neunjährigen auf das achtjährige Gymnasium umgestellt, mit eilig zusammengeschusterten und selbst heute noch unausgegorenen Lehrplänen.

Oh, die Kultusministerien könnten schon, denn es ist praktisch unmöglich, daß in allen 16 Kultusministerien der BRD ausschließlich Halb- und Vollidioten sitzen. Die ersten Abiturienten des G8 werden dieses Jahr die Schulen verlassen, und noch immer sind die Lehrpläne nicht angepaßt.

Dummheit reicht als Erklärung nicht aus, hier herrscht böse Absicht!

Die deutschen Universitäten waren einstmals vorbildlich in Forschung und Lehre. Wer eine Universität absolviert hatte, gehörte zur Elite, er hatte den eindeutigen Fähigkeitsnachweis erbracht. Das war, bevor die Massenuniversität eingeführt wurde. Doch selbst die Massenuniversität erzielte noch zu gute Ergebnisse, deshalb wurde der **“Bologna-Prozeß”** durchgeführt, mit den **“internationalen”** Abschlüssen Bachelor und Master. Diese angeblich internationalen Studiengänge sind so speziell, daß die Studiengänge noch nicht einmal innerhalb der deutschen Universitäten gleich oder auch nur vergleichbar sind.

Und wozu das alles?

Reißt mir ein Sturm das Hausdach auf, hole ich keinen studierten Philosophen, sondern einen gänzlich unakademischen Dachdecker. Stottert mein Automotor, gehe ich nicht zum Ägyptologen, sondern zum Kfz-Mechatroniker. Habe ich Hunger, hilft mir kein Diplomkaufmann mit der Zusatzausbildung zum Master of Business Administration, sondern ein handwerklich ausgebildeter Metzger. Handwerker, Facharbeiter, Absolventen einer Lehre sorgen dafür, daß eine Gesellschaft, eine Nation funktioniert. Ein Körper benötigt Muskeln, Organe und Gehirn. Muskeln bewegen den Körper, sorgen für seine Handlungsfähigkeit.

Muskeln – das sind die Arbeiter der alten Schule. Organe erhalten den Körper am Leben. Magen und Darm verwerten die zugeführte Nahrung, die Lunge reichert das Blut mit Sauerstoff an, das Herz... Die Organe sind die **“Techniker”**, die Angestellten, die dafür sorgen, daß die Maschinen der Arbeiter funktionieren, daß das Lager mit dem Material gefüllt ist, das die Arbeiter brauchen, und die fertigen Waren einen Käufer finden. Das Gehirn steuert den Körper, setzt die Muskeln ein und gibt den Organen ihre Arbeit. Dieses Gehirn der Gesellschaft sind die Akademiker.

Alle Glieder einer Gesellschaft sind wichtig. Der Arbeiter des Geistes steht nicht über dem Arbeiter der Faust, der eine ist kein Prolet, der andere kein Eierkopf. Wenn gerade die Linken, die sich als Vertreter der Arbeiter sehen, die Akademisierung zum alleinigen Bildungsziel erheben, zeugt das eher von Verachtung gegenüber den Arbeitern, als von deren

Wertschätzung. In einem Gericht werden immer die Richter als wichtig hingestellt – doch ohne Putzfrauen würden diese selbstherrlichen Richter schließlich im eigenen Müll ersticken.

Fehlplanungen im Bildungssystem, ideologische Experimente mit der Erziehung unserer Kinder, sind Hochverrat an der Zukunft des deutschen Volkes.

Freiheit und Demokratie

Die Propagandamedien trommeln unablässig, daß Freiheit und Demokratie die obersten Prinzipien dieses Staats seien. Wie es um die Freiheit in diesem Land bestellt ist, zeigt ein Blick ins deutsche Fernsehprogramm. Immer wieder bekommen Sie dort Ordnungshüter vorgeführt, Polizisten auf der Jagd nach Verkehrssündern, Politessen auf Strafzetteltour, Mitarbeiter diverser Ordnungsämter beim Schikanieren von Bürgern (aber nicht von solchen mit Migrationshintergrund) oder Zöllner, die harmlosen Reisenden die Zigaretten aus den Koffern fischen. Das Leitthema dieser Sendungen ist eindeutig: ein mächtiger Staat sanktioniert die ihm ausgelieferten Menschen.

Statt Erziehung zur Verantwortung kommt der Polizeiknüppel zum Einsatz.

Auf der einen Seite wird die unendliche Freiheit betont, ohne darauf hinzuweisen, daß die eigene Freiheit dort endet, wo die Freiheit des Mitmenschen beeinträchtigt wird. Wer in einer Feuerwehrausfahrt parkt, kann sich nicht auf seine Freiheitsrechte berufen, weil er die Allgemeinheit beeinträchtigt, die auf diese Rettungsfahrzeuge angewiesen ist. Doch statt die Einsicht zu fördern, wird überall abkassiert. Zehn Sekunden im Halteverbot stehen, um einen Brief einzuwerfen? 35 Euro, bitte! Es hätte ja ein Feuerwehrauto kommen können, das...

Dieser sogenannte Staat stellt mal eben 400 Milliarden Euro für Banken bereit, fungiert aber als Hehler, wenn er hofft, 400 Millionen an Steuergeldern einzutreiben. Dieser sogenannte Staat schickt weltweit Soldaten in den **“Krieg gegen den Terror“**, schafft es aber nicht die Bürger im eigenen Land zu schützen.

Damit diese Bürger wehrlose Opfer werden, wurde das restriktivste Waffenrecht der Welt eingeführt.

Um die Bürger bis ins letzte zu gängeln, gibt es in der BRD das komplizierteste Steuerrecht der Welt, in dem sich alle möglichen Interessen, aber keinerlei Logik findet.

Die hochgehaltene Demokratie ist eine Oligarchie der Inzucht.

Parteifunktionäre sitzen in den Parlamenten und Regierungen, Parteifunktionäre stellen die Wahllisten auf und setzen sich selbst und ihresgleichen auf diese Liste. Sie nennen sich Volksvertreter und vertreten doch immer nur die Interessen ihrer Parteien. Ein Gewissen behindert nur auf dem Weg zum Dienstwagen. Wer besonders skrupellos ist, kommt voran, weil sich die anderen Parteifunktionäre seiner sicher sind. Denn nur, wer die berühmte Leiche im Keller hat, ist bei Bedarf erpreßbar und damit zur Beförderung empfohlen.

Wahlversprechen sind so etwas wie Waschmaschinen in der DDR: sie stehen im Kaufhaus, jeder kann sie anschauen, aber sie sind nicht zum Verkauf bestimmt. Wahlversprechen gelten bis zur Schließung der Wahllokale, dann bestimmen die Parteigremien. Das **“imperative Mandat“**, der direkte Auftrag der Wähler an einen Abgeordneten, ist explizit ausgeschlossen.

Die anerkennende Bezahlung eines Abgeordneten durch Einzelpersonen oder Unternehmen, für Abstimmungen zu Gunsten des Geldgebers, ist explizit zugelassen.

Dies ist keine Republik, in welcher der Volkswille zählt, sondern eine Plutokratie, in der das geschieht, was die Geldmächtigen wollen.

In der BRD gibt es keine Regierung durch das Volk und für das Volk, sondern eine Regierung durch das Geld und für das Geld. Der Oberschicht, den Geldmächtigen, geht es besser und besser, für sie sind immer Steuergelder verfügbar. Gespart und weggenommen wird nur unten, bei der Mehrzahl der entmündigten Bevölkerung.

Früher gab es **Arbeitslosenhilfe**, die dem Bedürftigen einen Rest Würde beließ. Sie berechnete sich nach dem früheren Einkommen, nach dem durch eigene Tüchtigkeit verdienten Geld. Heute gibt es **Hartz IV**, unabhängig von aller Vorgeschichte. Der Ingenieur, der zu alt geworden ist, um noch eine Stelle zu finden, bekommt das Almosen staatlicher Sozialhilfe, steht gleich einem zugewanderten Araber, der noch keinen Handstreich in der BRD gearbeitet, keinen Cent in das Sozialsystem eingezahlt hat. Solche Gesetze zeigen die Verachtung der Regierenden für das Volk.

Interessengesteuerte Funktionärsoligarchie ist Hochverrat an den Interessen des deutschen Volkes.

Kampf gegen Deutsch

Der Kampf gegen Deutsch ist die größte und umfassendste Form der Volksverhetzung, die jemals in diesem Land stattgefunden hat. Dieser Kampf findet auf zwei Ebenen statt: Hinter den Kulissen wird die deutsche Sprache bekämpft und die deutsche Kultur.

Hinter den Kulissen?

Wo das so offensichtlich ist?

Ja, denn der Kampf erfolgt inoffiziell. Die **“neue deutsche Rechtschreibung”** soll ja nur die Schreibregeln und die Grammatik vereinfachen, nicht wahr?

Die größte Bücherverbrennung aller Zeiten, bei der die Bücher mit alter Rechtschreibung aus der Reichweite der Kinder und Jugendlichen verschwinden, ist reiner Zufall. Die Nazis haben die Bücher offen, vor aller Augen verbrannt, die heutigen Demokraten tun es heimlich im Verborgenen.

Deutsch verschwindet aus den Schulen, nicht nur dank der radebrechenden Zuwanderer, sondern als Tribut an die Moderne, denn an deutschen Eliteschulen wird immer mehr in Englisch unterrichtet. Deutsch ist die verbreitetste Sprache in der EU, deshalb sprechen die EU-Behörden so häufig Englisch oder Französisch, ohne daß eine BRD-Regierung dagegen ankämpft. Man begnügt sich mit der Rolle des Zahlmeisters.

Der eigentliche Kampf gegen Deutsch findet jedoch auf der Bühne selbst statt, natürlich unter falscher Flagge.

Die Tarnbezeichnung lautet **“Kampf gegen Rechts”**. Zulässig und politisch unverdächtig ist der Begriff **“deutsch”** nur noch im Zusammenhang mit der Fußball-Nationalmannschaft, den

Medaillen bei der Olympiade und bei Geld, das an irgendwelche "guten Freunde" bezahlt wird. In allen anderen Fällen ist der Begriff "deutsch" heute gleichbedeutend mit "rechts". Ach ja, deutsche Autos darf man noch fahren, ohne gleich als Rassist zu gelten. Die werden ohnehin weitgehend im Ausland gefertigt.

Wer sich als "Patriot" bezeichnet, ist schon ein böser Rechter.

Wer von deutschen Interessen redet, ist wahlweise ein Rechter, ein Rassist oder gleich ein Antisemit. Wer ein Rechter ist, hat keinen Anspruch mehr auf das Menschenrecht, seine Meinung frei zu äußern. Der Anspruch auf Pluralismus in der Demokratie, das Grundrecht auf die eigene Meinung, auf die Freiheit des Glaubens und die Toleranz gegen Andersdenkende, gilt nicht mehr, wenn das Etikett "rechts" vergeben ist.

Es findet eine beispiellose Ausgrenzung und Verfolgung von deutschem Gedankengut statt.

Beispiellos?

Nicht ganz, es gibt Romanvorlagen. Alles, was in zumeist erfundenen Geschichten Juden im Dritten Reich angetan worden sein soll, wird heute bei den Rechten praktiziert. Als deutscher Patriot, also als "Rechter", bekommen Sie im Ausland problemlos ein Hotelzimmer, im Inland gibt es Schwierigkeiten. Klebt an Ihnen das rechte Etikett, sind Sie Freiwild für Denunzianten. Drittklassige Journalisten dürfen über Sie herziehen, dürfen miserabel recherchierte Artikel über Sie schreiben, jede Art Unsinn verbreiten. Und unter Hinweis auf solche Artikel werden Veranstaltungslokale abgesagt und Dorfbürgermeister geraten in Panik.

Dann gibt es die Verhetzten, die jede Meinung nachbeten, die in der Zeitung steht. Als Kind haben sie Buntstifte für Vietnam gespendet oder Spielzeug für Israel, heute bilden sie Lichterketten oder eine Schutztruppe für Randalierer. Sie werden oft als Gutmenschen bezeichnet, aber "Blödmenschen" wäre die bessere Bezeichnung. Obwohl auch das nicht den Kern der Sache trifft. Sie sind weder gut noch blöd, sie schlafen.

Die Schlafmensen sind blind gegenüber den Vorgängen, die um sie herum passieren. Wenn eine Gutmenschin das erste Mal von Ausländern vergewaltigt wird, sie also die Ungerechtigkeit der deutschen Justiz am eigenen Leib erfährt, wacht sie auf und erlebt eine erstaunlich reale Welt. Dann ist es mit der Blödheit vorbei, dann wird eine solche Dame ganz schnell zur Nationalistin, zur ganz, ganz bösen Rechten.

Rechts ist ein Kampfbegriff, der das verbirgt, was wirklich gemeint ist: Deutsch. Seit über hundert Jahren sind die Deutschen die Sündenböcke der Welt. Der von den Regierenden geschürte Haß auf alles Deutsche stürzte die Völker der Welt in zwei Weltkriege.

Die Auslöschung des Deutschen ist noch immer nicht gelungen, nach so vielen Millionen Toten und 65 Jahren der Umerziehung und Feindpropaganda. Immerhin, den Kampf gegen Deutsch führen heute die Deutschen selbst. Eingelullte Schlafmensen geben sich als Handlanger her.

Dieselben Menschen, die in ihrer Jugend unverbrüchliche Treue zum Gulag-Staat Sowjetunion gelobten, geloben heute unverbrüchliche Treue zum Apartheid-Staat Israel.

Saddam Hussein war böse, hatte Massenvernichtungswaffen und bedrohte die ganze Welt. Tatsächlich wurde er überfallen, weil er sein Öl statt gegen Dollar gegen Euro verkaufen wollte. Aber das zu sagen ist natürlich “rechts”.

Osama bin Laden und Al-Qaida sind Erfindungen der CIA – auch “rechts”.

Das World Trade Center wurde gesprengt, nicht mit Flugzeugen zerstört – oh, wie schrecklich “rechts”. Keine dieser Aussagen hat etwas mit Politik zu tun, mit der Polarität “rechts” und “links”, aber da sie nicht ins allgemeine Propaganda-Bild passen, können sie nur “rechts” sein.

Schlafmenschen finden es gut, wenn bei uns Moscheen gebaut werden, blenden aber aus, daß in islamischen Ländern keine Kirchen errichtet werden dürfen und auf Besitz einer Bibel schon die Todesstrafe steht. Schlafmenschen finden es gut, daß sie in ganz Europa mit dem Euro bezahlen können, blenden aber aus, daß der Preis dafür auf ihrem Gehaltszettel steht. Schlafmenschen mögen Lichterketten und “Gesicht zeigen”, aber nur von den richtigen Leuten.

Wer von deutschen Opfern spricht, um die eigenen Leute trauert, muß als “Rechter” bekämpft werden.

Getrauert werden darf um Juden, um Polen, um Tschechen, um Russen, um abgeschossene Bomberpiloten und um deutsche Deserteure, aber nicht um deutsche Soldaten, um die eigenen Eltern oder Verwandte, die im alliierten Bombenterror ermordet wurden.

Der Kampf gegen Deutsch ist soweit gediehen, daß wir denen, die uns mit allen Mitteln bekämpft haben, Denkmäler errichten. Wir blenden alle Kriegsverbrechen der Feinde aus und sprechen unablässig davon, daß unsere eigenen Väter und Großväter nichtswürdige Verbrecher gewesen sind. Wer sich nicht schämt, ein Deutscher zu sein, kann kein guter Mensch sein.

Der Kampf gegen Deutsch, die völlige Unterdrückung von allem Deutschen, ist Hochverrat an der deutschen Seele.

Grundgesetz, Artikel 102

Die Todesstrafe ist abgeschafft. – Wie schön für die Hochverräter.

Zum Glück gilt das Grundgesetz nur für die Bundesrepublik Deutschland, für ein Gebilde, das selbst Hochverrat am deutschen Volk bedeutet. Die Weimarer Verfassung läßt die Todesstrafe zu. Die Verfassung des Kaiserreiches läßt die Todesstrafe zu. Und die Strafgesetze des Kaiserreiches sowie der Weimarer Republik sehen für Hochverrat genau diese Todesstrafe vor.

Nulla poena sine lege? Tut mir leid, das Gesetz für diese Strafe gibt es. Die BRD ist nicht Deutschland, sie ist eine Konstruktion zur Ausübung der Fremdherrschaft.

Als die DDR aufgelöst wurde, hat man Leute, die sich nach DDR-Recht völlig korrekt verhalten haben, vor BRD-Gerichte gezerrt. Das Gerichtsgebäude steht schon, in Nürnberg. Und die historische Richtstätte gibt es ebenfalls noch. So wird Nürnberg doch noch zum Ort der Gerechtigkeit.

Quelle/Verfasser und Dank: [Michael Winkler](#): Hochverrat 17.2.2010 – gefunden bei [totoweise](#) :

<http://www.seelenkrieger.org/?p=7765>